



# Zum philosophischen Verständnis der Menschenwürde

**Peter Schaber**

# Struktur des Vortrags

1. Einführende Bemerkungen
2. Zum Begriff der Menschenwürde
3. Eigenschaften
4. Zuschreibung durch andere
5. Notwendige Bedingungen
6. Grund der Zuschreibung
7. Andere Wesen?

# 1. Einführende Bemerkungen

Fragen:

(1) Was heisst es, dass ein Wesen Würde hat?

(2) Welchen Wesen kommt Würde zu?

# 1. Einführende Bemerkungen

Inhärente Würde:

→ ‚Die Würde des Menschen ist unantastbar‘

→ Diese Würde kann verletzt werden; wer sie hat,  
kann sie aber nicht verlieren.

# 1. Einführende Bemerkungen

Worauf beruht die Würde des Menschen?

Was wir suchen:

→ Gründe der Zuschreibung

# 1. Einführende Bemerkungen

Es muss sich dabei um essentielle, nicht um kontingente Eigenschaften der Wesen handeln.

→ Eine Eigenschaft, die Menschen/Personen charakteristischerweise zukommen.

## 2. Zum Begriff der Menschenwürde

Menschenwürde

ein unklarer Begriff?

ein bloss theologisch aufklärbarer Begriff?

Die Aufgabe einer Explikation des Würdebegriffs:

- a) Dass der Begriff nicht auf andere normative Begriffe reduziert werden kann.
- b) Und der Begriff zentralen Verwendungsweisen Rechnung zu tragen vermag.

## 2. Zum Begriff der Menschenwürde

→ Normativer Begriff.

→ Normativ sehr bedeutsam

„Die Würde des Menschen ist unantastbar“.

## 2. Zum Begriff der Menschenwürde

→ Nicht aufwiegbare durch andere Werte

→ Das, was die Menschenrechte/Grundrechte von Menschen begründet:

„ ... all human rights derive from the dignity and worth inherent in the human person“.

## 2. Zum Begriff der Menschenwürde

→ Ein grundlegender Anspruch,

in bestimmten Weisen von anderen  
behandelt bzw. nicht behandelt zu  
werden.

→ Ein Anspruch, der verletzt wird,  
wenn jemand gedemütigt, erniedrigt  
wird.

## 2. Zum Begriff der Menschenwürde

Würde als *Anspruch auf Selbstachtung*

Als Anspruch kann die Würde verletzt werden, aber nicht verloren gehen kann.

Vgl. mit einem Recht:

Ein Recht kann verletzt werden, geht aber dadurch nicht verloren.

## 2. Zum Begriff der Menschenwürde

- Als Anspruch ist die Würde kein psychischer Zustand.
- Selbstachtung, um die es bei der Würde geht, ist nicht zu verwechseln mit Selbstwertschätzung.
- Selbstwertschätzung ist kein Anspruch, sondern ein psychischer Zustand.

## 2. Zum Begriff der Menschenwürde

Selbstachtung?

→ Selbstachtung ist das, was verletzt wird, in den paradigmatischen Fällen von Würdeverletzung:

Demütigung, Erniedrigung, Herabsetzung:

Dem Betroffenen wird deutlich gemacht, dass er nicht zählt.

## 2. Zum Begriff der Menschenwürde

→ Es wird ihm die normative Autorität über sein Leben abgesprochen.

## 2. Zum Begriff der Menschenwürde

- Recht auf Selbstachtung:

Normative Autorität zu haben über wichtige Aspekte des eigenen Lebens und dieses Recht anerkannt zu wissen.

## 3. Eigenschaften

Welche Wesen haben Würde?

a) Die Schutzbedürftigsten?

b) Wesen haben Würde aufgrund bestimmter,  
nicht kontingenter Eigenschaften.

# 3. Eigenschaften

Welche Eigenschaften?

→Vorschlag: Bestimmte natürliche Eigenschaften.

Natürliche Eigenschaften: Eigenschaften, die in einer idealen Wissenschaft als Eigenschaften vorkommen.

## 3. Eigenschaften

Würde kommt Wesen nicht aufgrund irgendeiner natürlichen Eigenschaft zu.

Denn:

Unklar, was an natürlichen Eigenschaften normativ bedeutsam sein soll.

## 4. Zuschreibung

→ Wieso kommt einem Wesen dann aber Würde zu?

Zuschreibung durch andere:

„Würde als Unantastbarkeit, die allein in den interpersonalen Beziehungen reziproker Anerkennung ... eine Bedeutung haben kann“  
(Habermas (2001), 62).

## 4. Zuschreibung

Doch:

Was macht Zuschreibung normativ  
bedeutsam?

## 5. Notwendige Bedingungen

Die Zuschreibung von Würde beruht auf Gründen.

Was ist es, das diese Gründe liefert?

→ Natürliche Eigenschaften liefern Zuschreibungsgründe.

## 5. Notwendige Bedingungen

→ Fähigkeit, sich selbst zu bestimmen  
(Autonomie) als Grund der Würde (Kant)

→ Fähigkeit, sich nach Gründen zu  
bestimmen.

## 5. Notwendige Bedingungen

→Bei diesen Fähigkeiten handelt es sich um natürliche Eigenschaften.

→Sie stellen vielmehr notwendige Bedingungen der Zuschreibung von Würde dar.

## 5. Notwendige Bedingungen

→ Es ist sinnlos einem Wesen, das nicht über solche Fähigkeiten verfügt, Würde zuzuschreiben.

## 6. Grund der Zuschreibung

→ Uns wird die Würde von Menschen in ihren Akten der Einforderung des Rechts auf Selbstachtung zugänglich.

## 6. Grund der Zuschreibung

- Selbstachtung ist das für uns möglicherweise wichtigste Gut.
- Die Einsicht in dieses normative Faktum ist der Grund der Würdezuschreibung

## 7. Andere Wesen?

- Haben Embryonen, Foeten, stark Demente Würde?

Wesen, denen Selbstachtung wichtig sein wird, sollten so behandelt werden, dass sie ein Leben in Selbstachtung führen können.

## 7. Andere Wesen?

- Würde ist nicht der einzig moralisch relevante Gesichtspunkt.
- Würde ist von zentraler Bedeutung für das Verhältnis zwischen Personen.

## 7. Andere Wesen?

- Andere moralisch relevante Gesichtspunkte:

Leidensfähigkeit

Verletzlichkeit

→ Nicht alle moralischen Pflichten, die wir haben, lassen sich auf den Begriff der Menschenwürde zurückführen.

## 7. Andere Wesen?

- Man liefert Wesen, die keine Würde haben, nicht der freien Willkür aus.
- Würde ist unantastbar, dort, wo sie angetastet werden kann: bei Wesen, denen es wesentlich um ihre Selbstachtung geht.